

Anerkennung in Form wissenschaftlicher Preise (29 Prozent) und erfolgreich eingeworbener Anschlussprojekte (86 Prozent).

Allerdings bleibt vielen Forscherinnen und Forschern der Zugang zu FET-Mitteln durch geringe Förderquoten verschlossen: In der

letzten Ausschreibungsrunde der Research and Innovation Actions gab es 395 Anträge, von denen weniger als 7 Prozent bewilligt wurden. Das könnte zukünftig das Interesse der Antragsteller schmälern. Um dem entgegenzuwirken und die FET-Förderung

langfristig zu etablieren, empfiehlt das Fraunhofer ISI der Europäischen Kommission, im nächsten Forschungsrahmenprogramm die finanzielle Ausstattung des Förderprogramms zu verbessern.

Kerstin Sonnabend

■ Priorität für Digitalisierung

Die Expertenkommission Forschung und Innovation hat ihr aktuelles Gutachten vorgelegt und insbesondere auf die Herausforderungen durch den digitalen Wandel hingewiesen.

Zum nunmehr elften Mal hat die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) Ende Februar in Berlin ihr Gutachten an Bundeskanzlerin Angela Merkel und die damalige Bundesforschungsministerin Johanna Wanka überreicht. Darin bescheinigt sie dem deutschen Forschungs- und Innovationssystem eine positive Dynamik, betont aber gleichzeitig Herausforderungen wie den digitalen Wandel und das verlangsamte Produktivitätswachstum.^{+) Ausführlich gibt die Expertenkommission Empfehlungen, damit Deutschland seine Rolle als führende Wirtschaftsnation sichern kann.}

Deutschland sei wirtschaftlich gut aufgestellt und gelte als Stabilitätsanker der Eurozone – so die Kernaussage des Gutachtens. Verantwortlich dafür seien die hohen Investitionen in Forschung und Innovation der vergangenen Jahre. Deshalb sei es wichtig, diese Ausgaben bis 2025 auf 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu steigern und die Hightech-Strategie konsequent weiterzuentwickeln. Weiterhin gelte es, eine steuerliche F&E-Förderung für kleine und mittlere Unternehmen einzuführen. Aufgrund des verlangsamten Produktivitätswachstums weist die Expertenkommission auf die Notwendigkeit hin, die Grundlagenforschung und den Technologietransfer zu stärken.

Als eine der wichtigsten Herausforderungen identifiziert die Expertenkommission unter Leitung von Dietmar Harhoff vom Max-Planck-Institut für Innovation und



Ende Februar hat die Expertenkommission Forschung und Innovation ihr elftes

Gutachten an Angela Merkel und Johanna Wanka übergeben.

Wettbewerb die Digitalisierung. Es sei unerlässlich, der Digitalisierung in der neuen Legislaturperiode eine noch höhere Priorität einzuräumen als bisher und die Rahmenbedingungen für Internet und internetbasierte Technologie sowie Netzinfrastruktur zu verbessern. „Digitale Schlüsselkompetenzen werden immer wichtiger und sollten deshalb schon von der Grundschule an vermittelt werden“, unterstreicht Harhoff. Aus diesem Grund empfiehlt die Expertenkommission unter anderem, den DigitalPakt Schule schnell umzusetzen. Denn in Deutschland gebe es weder eine ausreichend gute IT-Ausstattung noch genügend hochqualifiziertes Lehrpersonal in diesem Bereich.

Zur Stärkung des Wissenschaftssystems ist es notwendig, ein langfristig angelegtes Nachfolgeprogramm für den Hochschulpakt zu initiieren und den Pakt für Forschung und Innovation fortzuführen. Zudem fordert die Experten-

kommission, die Fachhochschulen bzw. Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu fördern, da diese wesentlich dazu beigetragen haben, das Innovationssystem weiterzuentwickeln.

„Deutschland ist in den Feldern Forschung und Innovation hervorragend aufgestellt“, bekräftigte Johanna Wanka und erklärte: „Um unseren Wohlstand und unsere Spitzenposition zu wahren, müssen Bildung und Forschung in Bund und Ländern weiterhin Priorität haben. Wir müssen die digitale Bildung stärken, den Transfer guter Ideen in die Anwendung verbessern und unvermindert kraftvoll unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung fortsetzen.“ Wanka kündigte an, dass die Bundesregierung das Gutachten prüfen und im Rahmen des Bundesberichts Forschung und Innovation dazu Stellung nehmen würde.

Maike Pfalz

^{+) Das gesamte EFI-Gutachten findet sich auf www.e-fi.de/fileadmin/Gutachten_2018/EFI_Gutachten_2018.pdf.}